

Hallo zusammen,

in den vergangenen Wochen haben wir die bestehende Satzung der VSt umfassend überarbeitet, ergänzt und an aktuelle Anforderungen angepasst. Die Hauptarbeit lag hierbei bei Marian und mir; zusätzlich haben Damian, Peter und Luisa wichtige Beiträge geleistet. Das vorliegende Dokument ist ein **Vorschlag**, der durch uns eingebracht wird und anschließend im StuRa sowie in weiteren Gremien diskutiert und weiterbearbeitet werden soll.

Unser Ziel war es vor allem, eine **praxisnahe und zukunftsfähige Satzung** zu schaffen. Sie soll insbesondere bei weniger strukturierten Übergaben sicherstellen, dass die laufenden Geschäfte ohne erheblichen Wissensverlust fortgeführt werden können und dass die Handlungsfähigkeit aller beteiligten Organe auch nach einem Wechsel gewährleistet bleibt. Zudem soll die VSt langfristig – in den kommenden fünf bis zehn Jahren – klar strukturiert und funktional organisiert sein.

### Organisatorische Anpassungen

Wir haben den bisherigen AStA in **StuV (Studierendenvertretung)** umbenannt, um seine Rolle als einziges Exekutivorgan der VSt nach LHG § 65 deutlicher hervorzuheben. Die CA-Asten wurden aus der StuV herausgelöst, da dieses Gremium künftig primär eine **kontrollierende Funktion** gegenüber StuRa-Beschlüssen einnehmen soll. Die CA-Asten und Fachschaftsvertretungen bleiben jedoch weiterhin mit **beratender Stimme** Teil des Gremiums.

Durch diese Änderungen sollen CA-Asten und Fachschaftsvertretungen künftig **größeren Handlungsspielraum** erhalten, der in der Satzung klar definiert ist. Am StuRa- und StuV-Ämterkonzept haben wir bewusst nichts verändert, da es der gängigen Praxis vergleichbarer Studierendenvertretungen entspricht und keine Erweiterung des Personalbedarfs notwendig macht.

### Finanzen

Der Finanzteil wurde so überarbeitet, dass die zentralen Grenzwerte, Zuständigkeiten und Regelungen klar definiert sind. Dadurch soll auch bei künftigem Verlust einzelner Beschlüsse ein **verbindlicher Grundrahmen** erhalten bleiben, der für alle verständlich nachvollziehbar macht, wer welche Befugnisse besitzt.

Die Gründungsfreiheit der CA-Asten für Referate wurde von bisher 250 € auf **500 €** angehoben. Diese Anpassung soll beispielhaft zeigen wie Prozesse vereinfacht und beschleunigt werden können und mehr eigenständiges Arbeiten möglich wird.

### SuF

Die Regelungen zum SuF wurden in Rücksprache mit Luisa aktualisiert und erweitert, da sie aktuell über die größte fachliche Erfahrung in diesem Bereich verfügt.

## Abschließender Hinweis

Mit der überarbeiteten Satzung sollen bestehende praktische Abläufe **verschriftlicht und verbindlich festgehalten** werden, um das allgemeine Handeln im Alltag zu erleichtern. Aus diesem Grund wurden Organisations-, Finanz- und SuF-Satzung zu einem **thematisch strukturierten Gesamtdokument** zusammengeführt.

Bitte lest das Dokument bis zur nächsten StuRa-Sitzung durch, notiert Änderungswünsche schriftlich und sendet diese an [vst-vorsitz@hs-furtwangen.de](mailto:vst-vorsitz@hs-furtwangen.de).

## Zeitplan:

- **09.12.:** Beschluss der Grobstruktur (Organigramm, Gliederung usw.)
- **13.12.:** Diskussion und Feinabstimmung der Inhalte, Ziel: fertiggestellter Entwurf für die StuRa-Sitzung im Januar

Dies am 09.12 soll erfolgen, um am 13.12 eine Zielgerichtete Diskussion mit besten Ergebnissen zu ermöglichen und nicht schon an Grundsatzfragen den halben Tag zu verbringen.

*Hinweis 2: Im Satzungsentwurf finden sich derzeit noch vereinzelte widersprüchliche Namensgebungen, möglicherweise fehlerhafte Paragraphenverweise sowie kleinere grammatikalische Unstimmigkeiten. Insgesamt ist der Inhalt jedoch verständlich und die Struktur nachvollziehbar. Diese formalen Punkte werden vor der finalen Fassung bereinigt.*

*Hinweis 2: Der Begriff AStA ist kein zwingender Name für das Exekutivorgan. Ebenso verlangt das LHG keine formale Trennung von Satzungen – es spricht lediglich von einer Organisationssatzung, aus der weitere hervorgehen können.*